

Ernährungsexperte im Pfarrheim

Moosburg. Die mit dem Atomunfall in Japan begonnene Diskussion zeigt es: Die Umweltproblematik und die Frage, wie ein Leben im Gleichklang mit der Schöpfung aussehen kann, sind in aller Munde. Grund genug für die katholische und evangelische Kirchengemeinde, die katholischen Frauenverbände, den Arbeitskreis Eine Welt und die Solarfreunde, den Bürgern mehr Informationen an die Hand zu geben. Jürgen Kretschmer, Ökotrophologe vom Verbraucherservice München, wird am Freitag um 20 Uhr im Pfarrheim an der Leinbergerstraße zum Thema „Klimafreundliche, gesunde Ernährung“ Tipps und Informationen geben. Der Referent war an der TU in Weihenstephan an zahlreichen Vorträgen, Lehraufträgen und Publikationen im Bereich nachhaltige Ernährung beteiligt. Zuletzt leitete er das Projekt „fürs klima. unsere ernährung“ beim Verbraucherservice im Katholischen Frauenbund. Nach dem Vortrag gibt es Kostproben von regionalen Produkten. Auf Plakatwänden stellen sich etwa ein Dutzend Direktvermarkter aus der Region vor. Der Eintritt ist frei, aber es wird um Spenden gebeten. -mj-

Informationen zur Stadtentwicklung

Mitglieder der Lenkungsgruppe: Bürgermeisterin Anita Meinelt, die Stadträte Gerhard Beubl (SPD), Josef Dollinger (FW), Rudi Heinz (CSU) und Michael Stanglmaier (Grüne), Marketing eG-Geschäftsführerin Claudia Oehlerking (vertritt die Interessen der Privatwirtschaft), die Verwaltungsmitarbeiter Reinhard Dick und Herbert Held; themenbezogen werden weitere private Akteure hinzugezogen.

Beteiligte Büros: „Heinritz, Salm & Stegen“, „Plankreis“, „Ratioplan“.



Bürgermeisterin Anita Meinelt (v.l.) und Bauamtsleiter Reinhard Dick mit den Entwicklungsplanern Volker Salm, Kathrin Schmittnägler, Jochen Gronle und Rafael Stegen am Schaukasten an der alten Sparkasse (Foto: tom)

Stadt entwickle dich

Beginn des Aufwertungsprozesses eingeläutet – Abgestimmtes Konzept wird erstellt

Von Thomas Brandl

Moosburg. Wer an den Schaukästen an der „Alten Sparkasse“ vorbeikommt, dem dürfte ein kräftiges Gelb ins Auge stechen. Auf zwei großen Plakaten wird das Entwicklungskonzept für die Stadt Moosburg skizziert. Ziel ist, das Zentrum in all seiner Nutzungsvielfalt zu erhalten und weiterzuentwickeln, helfen soll dabei das Städtebauförderungsprogramm. Die Plakatierung symbolisiert quasi den Beginn des Entwicklungsprozesses. Im Rathaus erläuterten die Beteiligten gestern das Konzept dahinter.

„Wir sind in der Städtebauförderung drin, Gott sei Dank“, eröffnete Bürgermeisterin Anita Meinelt das Pressegespräch, an dem Mitarbeiter der Verwaltung sowie Vertreter der beiden Planungsbüros „Plankreis“ und „Heinritz, Salm & Stegen“ teilgenommen haben. Das erste Projekt, das gefördert wird, ist der Umbau der alten Sparkasse in das Haus der Bildung. Dies sei ganz im Sinne einer lebendigen Innenstadt, schließ-

lich brächte die Volkshochschule fünf- bis sechstausend Besucher in die Ortsmitte. Hinter der Stadtentwicklung stünde ein „umfangreiches Konzept“, resümierte Meinelt. Auch deswegen sollen die Bürger über den Prozess ständig auf dem Laufenden gehalten werden.

Private Akteure, Gewerbetreibende und Immobilienbesitzer sollen in den Prozess eingebunden werden. Sie sollen sich an den Investitionen beteiligen, die durch das Förderprogramm angestoßen werden. Dabei geht es nicht nur um bauliche Maßnahmen, sondern auch Aktivitäten im Bereich Marketing oder gemeinsame Aktionen. Volker Salm von „Heinritz, Salm & Stegen“ lieferte weitere Hintergrundinformationen. Moosburg nimmt am Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ bzw. „Leben findet Innenstadt“ teil, das auf vier Jahre befristet ist. Bund und Freistaat fördern Maßnahmen, die „auf den Erhalt der Nutzungsvielfalt von Wirtschaft, Kultur, Wohnen, Arbeiten und sozialem Leben in der Innenstadt“ abzielen.

Grundlage des Aufwertungsprozesses soll ein integriertes Stadtentwicklungskonzept sein, das zwischen Stadt, Privatwirtschaft, Öffentlichkeit und Fachplaner abgestimmt ist und in den nächsten Monaten erstellt wird. „Konzepte landen gern in Schubladen“, merkte Salm an. Damit das nicht passiert, stehen zwei Instrumente zur Verfügung. Der Projektfonds funktioniert nach dem Prinzip: für jeden Euro aus privater Hand gibt die öffentliche einen Euro dazu. Bezuschusst wird, falls erforderlich, auch ein „Kümmerer“, wie sich Salm ausdrückte. Dieser Projektmanager besorgt die Umsetzung der Maßnahmen.

Die Bürgerbeteiligung spielt eine große Rolle, müsse aber differenziert erfolgen. „Man muss sich im Vorfeld überlegen, wen bindet man ein und zu welchem Thema“, sagte Salm. Das müsse nun sondiert werden. „Wichtig ist Transparenz.“ Dazu sollen auch Informationsveranstaltungen beitragen. Als nächster Schritt werden Informationen zu-

sammengetragen, Daten zur Bevölkerungs- und Eigentümerstruktur, die Stadt besichtigt. „Wir müssen uns ortskundig machen“, erklärte Salm.

Das betonte auch Jochen Gronle von „Plankreis“, zuständig für Städtebau und Grünordnung. Erst müsse eine Bestandsanalyse erfolgen. „Verkehr ist ein wichtiges Thema“, stellte er fest, gerade im Zuge der Westumfahrung. Wege spielen eine große Rolle. Die Untersuchung gehe dabei über das Sanierungsgebiet, hinaus, betonte Bauamtsleiter Reinhard Dick.

Begleitet wird der Prozess von einer Lenkungsgruppe (siehe Kasten), die sich aus Vertretern der Politik, der Stadtverwaltung und der Marketing-Genossenschaft zusammensetzt. Um den Diskurs so breit wie möglich zu gestalten, wird auf der Internetseite der Stadt (www.moosburg.de) der Stadtentwicklung ein Platz eingeräumt. Ende April dürfte der Internetauftritt fertig sein.

ANZEIGE

Bayern-Park öffnet am Samstag seine Pforten



Fellbach. (mb) Am kommenden Samstag startet der Bayern-Park in die Saison 2011 und verspricht auch und vor allem im Jubiläumsjahr 2011 zum 20-jährigen Bestehen wieder Spaß und Kurzweil für Jung und Junggebliebene.

Selbst wenn heuer der herausragende Höhepunkt die Eröffnung des Freischütz, des extremsten Launch Coasters Deutschlands, sein wird - bis zu diesem Zeitpunkt bleiben die Eintrittspreise übrigens wie im Vorjahr - ist die neue Attraktion ein Mosaikstein im stimmigen Ganzen. Dieses Fahrerlebnis sollte sich jedoch keiner entgehen lassen und die Zahlen sprechen für sich: Die X-Cars überwinden mit ihren Fahrgästen eine Höhendifferenz von 33 Metern bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h, die man in nur zwei Sekunden erreicht. Die Vertikalbeschleunigung beträgt 4,4 g und spektakulär ist auch der fliegende Start. Alles in allem sind es über 80 Attraktionen, die darauf warten, entdeckt zu werden. Der riesige Freizeitpark in der Gemeinde Reischach, der erst im vergangenen Jahr die Einweihung der Indoorhalle spektakulär feierte, hat allerhand zu bieten. Die Wildwasser-Rafting-Anlage, die Reifenrutsche Tube-Racer, der Olymp der Tiere und vieles Andere mehr sorgen für ein hohes Freizeitvergnügen bei allen Besuchern. Zusätzlich sind wieder einige herausragende Events geplant. So findet am 15. Mai der „Soccer-Day“ des bayerischen Fußballverbandes statt. Die Seniorenwochen locken vom 16. bis 27. Mai sowie vom 12. bis 30. September bestimmt wieder manches „ältere Semester“ in den ansprechenden Freizeitpark, um die vielen Attraktionen kennen zu lernen und zu nutzen. Das 8. Quadtreffen findet am 3. Juli statt und am 20. August wird das mittlerweile 9. Stormtrooper-Treffen über die Bühne gehen. Nicht nur die Fußballfans sollten sich den 5. September vormerken, wenn der niederbayerische Fußballverband seine C- und D-Junioren-Meister ehrt. Also, hinein ins Vergnügen! Ab den Osterferien ist täglich ab 9 Uhr geöffnet. Wer den Bayern-Park besucht, kann sich gewiss sein: Ein unvergesslicher Tag für die ganze Familie!

Saisonstart 2011 am Samstag 16. April

Machen Sie einen schönen Osterausflug!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Familien Abenteuer
- Spaß für die Kleinen
- Senioren im besten Alter
- Aktion und Nervenkitzel
- Viele Tiere im Bayern-Park

Gleiche Preise
wie im
Vorjahr bis zur
Eröffnung des
Freischütz

Über 80 Attraktionen für Jung und Alt warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Das Freizeitparadies für die ganze Familie!

Bayern Park

Bayern-Park Freizeitparadies GmbH, Fellbach 1,
94419 Reischach, T: 08734-92980, www.bayern-park.de